

Die OAG wird 50

Am ersten Wochenende im März dieses Jahres hat die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg im Rahmen einer Exkursion und einer Jubiläumstagung in Husum ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Hervorgegangen aus der bereits in den 1920er Jahren gegründeten faunistischen Arbeitsgemeinschaft, sammelt die OAG seit nunmehr einem halben Jahrhundert umfassende Beobachtungen aus der Vogelwelt der beiden Bundesländer. Dabei geht es ihr um eine wissenschaftliche Bestandsanalyse, die auszugsweise dreimal im Jahr in einem Rundschreiben veröffentlicht wird. Die OAG für Schleswig-Holstein und Hamburg gilt als eine der qualitativ hochwertigsten avifaunistischen Arbeitsgemeinschaften in Deutschland.



Die Bus-Exkursion am Sonnabend, den 1. März, führte die Teilnehmer bei überwiegend sonnigem Wetter zunächst in den Beltringharder Koog, wo die Nationalpark-Ranger Martin Kühn und Rainer Rehm sowie der „Herr der Köge“, Walther Petersen-Andersen, über Geschichte und Vogelwelt des Gebiets informierten. Anschließend galt ein Abstecher der Hamburger Hallig und der dortigen Vogelwärterhütte des NABU.

Am Abend fand im traditionellen Handwerkerhaus in Husum die Mitgliederversammlung statt, zu der alle 688 Angehörigen der OAG (natürliche Personen und Institutionen)



Eckart Schrey hielt in Husum einen Vortrag über die Vogelwelt Norderoogs.

Foto: Sebastian Conradt

geladen waren. Im Anschluss entführte Peter Prokosch, ehemaliger Zivildienstleistender der Schutzstation Wattenmeer auf Hallig Längeneß und heutiger Managing Director des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) in Norwegen, auf eine Reise „vom Wattenmeer zur Arktis“. Die gespannten Zuhörer waren fasziniert von dem sehr persönlich gehaltenen Vortrag über den Schutz der Ringelgans in Sibirien. Peter Prokosch zeigte mit seinen Ausführungen sehr eindrücklich, wie erfolgreich der konzentrierte Einsatz selbst weniger Naturschützer für eine einzelne Art zugunsten des Schutzes ausgedehnter Gebiete wirken kann.

Am Sonntag, den 2. März, war auf der Jahrestagung neben anderen interessanten Vorträgen viel zur Geschichte der Ornithologie in Schleswig-Holstein zu hören. Stefan Garthe berichtete über die Verbreitung, Ernährung und über Dachbruten von Möwen, Ommo Hüppop über die Vogelzugforschung auf Helgoland. Sogar aus dem Ausland waren Referenten angereist: Mike Smart erzählte über die Forschung an Zwergschwänen in England und Jesper Tofft gab einen Überblick über die Vogelwelt Dänemarks. Für die Jordsand-Mitglieder unter den Zuhörern war der Vortrag von Eckart Schrey und Ansgar Diederichs über das Vogelmonitoring auf Norderoog und Trischen ein besonderer Höhepunkt. Einige der Vorträge stehen inzwischen auf der Internet-Seite der OAG (www.ornithologie-schleswig-holstein.de) zum Herunterladen bereit.

Last but not least präsentierten Bernd Koop und Rolf K. Berndt von der OAG ihr neuestes Buch, den „Zweiten Brutvogelatlas für Schleswig-Holstein“. Hervorgegangen ist er aus den Vorarbeiten zum ADEBAR-Projekt, dem Atlas deutscher Brutvogelarten.

Sebastian Conradt



Vom Deich aus ließen sich Enten, Limikolen und riesige Gänse Schwärme beobachten.

Foto: Sebastian Conradt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [35_1_2014](#)

Autor(en)/Author(s): Conradt Sebastian

Artikel/Article: [Die OAG wird 50 41](#)